

BW / Steuer- und Revisionswesen

Semester 1

Semester 2

AQM1501 -

BIS1501 - Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Kennziffer	BIS1501
Level	Eingangselevel
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLV
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Wirtschaftsinformatik
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Datenbank Betriebssysteme IT- Anwendungssysteme Datenmodellierung Computernetze
Kurzbeschreibung	<p>Veranstaltung im Grundstudium für alle Betriebswirtschaftsstudierenden der Hochschule Pforzheim, die einen generellen Überblick über das Thema „IT im Unternehmen“ bietet. Behandelt werden insbesondere: Grundbegriffe der Informations- und Kommunikationstechnik, ausgewählte Leistungsmerkmale im Hardwarebereich, Struktur und Funktionen eines Betriebssystems, Struktur und Funktion von Rechnernetzen, sowie Grundlagen zur Entwicklung von Informationssystemen. Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in die Anwendungsentwicklung mit Übungen, die auch Informationssysteme auf der Basis einer Datenbank erläutern. Dies umfasst eine Einführung in Datenbankdefinition, -manipulation und -auswertung mit SQL an Übungsbeispielen. Mit dem Thema IT-Sicherheit und Datenschutz endet der Kurs.</p> <p>Die Vorlesung verfolgt das Ziel einerseits Grundbegriffe der Wirtschaftsinformatik einzuführen, andererseits aber auch die Fähigkeiten zur formalen Abbildung von Problemen und Lösungen in Struktur- und</p>

	Ablaufmodellen zu vermitteln.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Hansen, H.R. / Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 1, 9. A., Stuttgart. 2005 • Stahlknecht, P. / Hasenkamp, U. : Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Heidelberg 2005

GMT1501 - Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Kennziffer	GMT1501
Level	Eingangslevel
Credits	6 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Kurzbeschreibung	<p>Diese Veranstaltung soll die Studierenden zu verschiedenen Problemen eines Unternehmens sensibilisieren. Somit wird ihnen das Verständnis für die verschiedenen Bereiche innerhalb eines Unternehmens und deren Beiträge zu Lösung bestimmter Probleme vermittelt. BWL I ist in zwei Teile gegliedert. Teil I - die Managementlehre beinhaltet: Das Geschäftssystem, Planung, Entscheidungsfindung, Führungskonzepte, Kostentheorie, Standortbestimmung, Rechtsformentscheidung und Unternehmenszusammenschlüsse.</p>

GMT1502 - Buchführung

Kennziffer	GMT1502
Level	Eingangslevel
Credits	3 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Einmal pro Jahr
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	60 Minuten

Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Kurzbeschreibung	Gesetzliche Grundlagen, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Inventar und Inventur, Bilanz, Buchungssatz, Doppisches Prinzip, Bestandskonten, Erfolgskonten, Abschreibungen, Umsatzsteuer, Privatkonto, Organisation der Buchführung, Gemeinschaftskontenrahmen, Buchungen in den Bereichen Personal, Einkauf/Verkauf, Skonto, Forderungen, Zahlungsverkehr/Wechsel, Sachanlagen, Anschaffung, Veräußerung, aktivierte Eigenleistungen, Steuern im Unternehmen, Bestandsveränderungen bei Erzeugnissen, Zeitliche Abgrenzungen, Rechnungsabgrenzung, Rückstellungen.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bornhofen, M. und Busch, E.: Buchführung. 12. Aufl., Wiesbaden 2000, • Grimm-Curtius, H. und Duchscherer, M.: Finanzbuchhaltung nach dem GKR und IKR - Lehrbuch mit Buchhaltungs-Software, 7. Aufl., Landshut 2000, • Heinhold, M.: Buchführung in Fallbeispielen, 8. Aufl., Stuttgart 2001, • Wedell, H.: Grundlagen des Rechnungswesens, Band 1, Buchführung und Jahresabschluss, 8. Aufl., Herne 2000, • Wöhe, G.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik. 3. Aufl.,

LAW1501 -

SSC1502 - Wahlpflichtfachblock A: Politologie 1

Kennziffer	SSC1502
Level	Eingangslevel
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Übergreifende Fachgebiete

Lehrform	Vorlesung
Ziele	Das Fach Politologie stellt für die Studierenden eine Möglichkeit dar, ihr betriebswirtschaftliches Fachstudium zu ergänzen. Ziel des Faches ist es, die Studierenden durch fundierte Informationen an wesentliche politikwissenschaftliche Fragestellungen heranzuführen, sie mit der Systemanalyse, dem Systemvergleich und den Internationalen Beziehungen vertraut zu machen und sie dadurch in die Lage zu versetzen, aktuelle politische Vorgänge zu verstehen und in einen größeren Rahmen einordnen zu können. Dadurch wird Studierenden die Fähigkeit vermittelt, eigenständige Positionen zu beziehen und diese auch argumentativ zu vertreten.
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung befasst sich mit dem politischen System der Bundesrepublik, mit dem Vergleich politischer Systeme und mit den Internationalen Beziehungen und hier vor allem mit der Außenpolitik der Bundesrepublik.
Inhalt	Politologie I befasst sich mit dem politischen System der Bundesrepublik. Hier werden nach einem kurzen Abriss der Entstehung und Geschichte der Bundesrepublik, einzelne Systemelemente näher beleuchtet. Parteien, Interessengruppen, Parlament, Verfassungsgericht, Regierung, Wahlen, Föderalismus etc. In einem letzten Teil werden einzelne Politikbereiche dargestellt und diskutiert, wie z.B. Sozialpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Zuwanderungspolitik.

SSC1503 - Wahlpflichtfachblock A: Psychologie 1

Kennziffer	SSC1503
Level	Eingangsniveau
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Übergreifende Fachgebiete
Lehrform	Vorlesung
Ziele	Für viele unternehmerische Entscheidungen – mögen diese nun die Unternehmensführung, das Personalmanagement, die Betriebsorganisation oder das Marketing betreffen – werden fundierte Kenntnisse über menschliches Verhalten und seine Bedingungen in spezifischen Kontexten benötigt. Ziel der angebotenen Psychologie-Vorlesungen ist es daher

	einmal, den Studierenden mit den wichtigsten Erkenntnissen der allgemeinen Psychologie vertraut zu machen. Darauf aufbauend vermittelt sie einschlägige psychologische Kenntnisse, die für Ökonomen relevant sind (z.B. Psychologie des Käuferverhaltens, Erkenntnisse der Arbeitspsychologie, etc.). Neben Forschungsmethoden und –richtungen sowie den biologischen Voraussetzungen des menschlichen Verhaltens stehen kognitive Prozesse, aktivierende und verhaltenssteuernde Prozesse sowie Persönlichkeitsmodelle und Forschungsergebnisse der Sozialpsychologie im Mittelpunkt.
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung soll die Studierenden mit den wichtigsten Erkenntnissen der allgemeinen Psychologie vertraut zu machen, die für Ökonomen relevant sind (z.B. Psychologie des Käuferverhaltens, Erkenntnisse der Arbeitspsychologie, etc.).
Inhalt	Einführung in die Psychologie: Grundbegriffe, Gegenstand und Aufgabe der Psychologie, Leib - Seele - Problem, Geschichte der Psychologie, Aufgabe und Leistung des Nervensystems; Beziehungen zum Psychischen Einteilung psychischer Vorgänge und Zustände Methoden der Psychologie.

SSC1504 - Wahlpflichtfachblock A: Soziologie 1	
Kennziffer	SSC1504
Level	Eingangsniveau
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Übergreifende Fachgebiete
Lehrform	Vorlesung
Ziele	Die Aufgabe der Soziologie ist die wissenschaftliche Erforschung des nach Gleichförmigkeiten ablaufenden gesellschaftlichen Verhaltens. Soziologische Grundkenntnisse sollen die Studierenden befähigen, die Strukturzusammenhänge des menschlichen Zusammenlebens in sozialen Gebilden, Gruppen und Institutionen zu erkennen. Im Mittelpunkt der Soziologie-Vorlesungen stehen deshalb neben der Darstellung der empirischen Methoden die sozialen Rollen, Normen und Werte, das soziale Handeln, der soziale Wandel und die Ergebnisse der Gruppenforschung. Das besondere Interesse

	gilt der Industrie- und Betriebssoziologie.
Kurzbeschreibung	Im Mittelpunkt dieser Vorlesungen stehen neben der Darstellung der empirischen Methoden die sozialen Rollen, Normen und Werte, das soziale Handeln, der soziale Wandel und die Ergebnisse der Gruppenforschung. Das besondere Interesse gilt der Industrie- und Betriebssoziologie.
Inhalt	Einführung in die Fragestellungen der Soziologie. Grundbegriffe der Soziologie: Soziales Handeln, soziale Normen, soziale Rolle, Sozialstruktur Deutschlands.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bahrtdt, Hans Paul: Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, München, 1984, 6. unveränderte Auflage 1994 • Geissler, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands. Ein Studienbuch zur Entwicklung im geteilten und vereinten Deutschland., Opladen, 1992 • Wiswede, Günter: Soziologie - Ein Lehrbuch für den wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Bereich, Landsberg am Lech, 1991 (2. überarbeitete und erweiterte Auflage)

Semester 3

AQM2501 -

GMT2501 - Betriebliche Funktionen

Kennziffer	GMT2501
Level	Eingangselevel
Credits	6 Credits
SWS	5
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung soll die Studierenden zu

	<p>verschiedenen Problemen eines Unternehmens sensibilisieren. Somit wird ihnen das Verständnis für die verschiedenen Bereiche innerhalb eines Unternehmens und deren Beiträge zu Lösung bestimmter Probleme vermittelt. Im Teil II (2. Semester) werden die Prinzipien der Hauptbereiche eines Unternehmens dargestellt: Fertigung, Marketing/Vertrieb, Beschaffung und Personal.</p>
--	--

GMT2502 - Kostenrechnung	
Kennziffer	GMT2502
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	6 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Einmal pro Jahr
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	60 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Kurzbeschreibung	<p>Zusammenhang zwischen Kostenrechnung und Finanzbuchführung, Einzelkosten, Gemeinkosten, variable und fixe Kosten, Verrechnungsprinzipien, Abgrenzung Kosten - Aufwand, Opportunitätskosten, kalkulatorische Kostenarten, Betriebsabrechnungsbogen, Innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Stufenleiterverfahren, Mathematische Verfahren, Normalkostenrechnung, Über-/Unterdeckungen, Kalkulationsverfahren, Betriebsergebnisrechnung, Gesamtkosten-/Umsatzkostenverfahren, Voll- und Teilkostenrechnung, Methoden der Kostenspaltung, relevante Kosten, Deckungsbeitragsrechnung, Break-Even-Analyse, Programoptimierung, Zusatzauftrag, Preisuntergrenze, Kapazitätsbelegung, Bestandsbewertung, Target Costing, Prozesskostenrechnung.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg, A.G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Landsberg 1997, • Däumler, K.-D.: Kostenrechnung 1 - Grundlagen, 8. Aufl., Herne 2000, • Grabe, J.: Kostenrechnung 2 - Deckungsbeitragsrechnung, 6. Aufl., Herne 1997,

	<ul style="list-style-type: none"> • Haberstock, L.: Kostenrechnung I - Einführung, 10. Aufl., München 1998 + Kostenrechnung II, (Grenz-) Plankostenrechnung, 8. Aufl., München 1999, • Hummel, S.: Kostenrechnung Bd. 1, Grundlagen, 4. Aufl., Wiesbaden, • Männel, W.: Kostenrechnung Bd. 2, 1998; Moderne Verfahren und Systeme, 3. Aufl., Wiesbaden 1998, • Joos-Sachse, Th.: Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement, Wiesbaden 2001, • Macha, R.: Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, Frankfurt 1998, • Michel, R.: Kostenrechnung Bd. I; Grundlagen der Kostenrechnung, • Torspecken, H.-D.: 4. Aufl., München 1993, • Großmann, U.: Kostenrechnung Bd. II; Neuere Formen. 4. Aufl., • Jandt, J.: München 1998, • Olfert, K.: Kostenrechnung, 11. Aufl., Ludwigshafen 1999, • Schweitzer, M.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 7. Aufl., Küpper, H.-U. München 1998,
--	---

LAW1502 -

SSC2502 - Wahlpflichtfachblock A: Politologie 2 und 3

Kennziffer	SSC2502
Level	Eingangslevel
Credits	4 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Übergreifende Fachgebiete
Lehrform	Vorlesung
Ziele	Das Fach Politologie stellt für die Studierenden eine Möglichkeit dar, ihr betriebswirtschaftliches Fachstudium

	<p>zu ergänzen. Ziel des Faches ist es, die Studierenden durch fundierte Informationen an wesentliche politikwissenschaftliche Fragestellungen heranzuführen, sie mit der Systemanalyse, dem Systemvergleich und den Internationalen Beziehungen vertraut zu machen und sie dadurch in die Lage zu versetzen, aktuelle politische Vorgänge zu verstehen und in einen größeren Rahmen einordnen zu können. Dadurch wird Studierenden die Fähigkeit vermittelt, eigenständige Positionen zu beziehen und diese auch argumentativ zu vertreten.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Diese Vorlesung befasst sich mit dem politischen System der Bundesrepublik, mit dem Vergleich politischer Systeme und mit den Internationalen Beziehungen und hier vor allem mit der Außenpolitik der Bundesrepublik.</p>
Inhalt	<p>Politologie II befasst sich mit dem Vergleich politischer Systeme. Ausgehend von einer kurzen Darstellung demokratiethoretischer Grundlagen, werden einzelne politische Systeme vorgestellt, die sich die Studierenden selbst auswählen können. In der Regel sind dies: USA, Frankreich, Großbritannien, Schweiz, Italien, Schweden, China, Türkei, Südafrika. Nach einer ausführlichen Darstellung, vor allem auch der Besonderheiten in der politischen Kultur, wird dann ein Vergleich unter verschiedenen systemanalytischen und demokratiethoretischen Gesichtspunkten vorgenommen.</p> <p>Politologie III befasst sich mit den Internationalen Beziehungen und hier vor allem mit der Außenpolitik der Bundesrepublik. Ausgehend von der aktuellen Debatte über die Veränderungen in den Internationalen Beziehungen wird ausführlicher über die Entwicklung der Außenpolitik der Bundesrepublik: Westintegration, Ostpolitik, 2+4-Vertrag gesprochen. Im zweiten Teil werden verschiedene internationale Verflechtungszusammenhänge dargelegt: NATO, UNO, OSZE.</p>

SSC2503 - Wahlpflichtfachblock A: Psychologie 2 und 3

Kennziffer	SSC2503
Level	Eingangsniveau
Credits	4 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten

Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Übergreifende Fachgebiete
Lehrform	Vorlesung
Ziele	<p>Für viele unternehmerische Entscheidungen – mögen diese nun die Unternehmensführung, das Personalmanagement, die Betriebsorganisation oder das Marketing betreffen – werden fundierte Kenntnisse über menschliches Verhalten und seine Bedingungen in spezifischen Kontexten benötigt. Ziel der angebotenen Psychologie-Vorlesungen ist es daher einmal, den Studierenden mit den wichtigsten Erkenntnissen der allgemeinen Psychologie vertraut zu machen. Darauf aufbauend vermittelt sie einschlägige psychologische Kenntnisse, die für Ökonomen relevant sind (z.B. Psychologie des Käuferverhaltens, Erkenntnisse der Arbeitspsychologie, etc.). Neben Forschungsmethoden und –richtungen sowie den biologischen Voraussetzungen des menschlichen Verhaltens stehen kognitive Prozesse, aktivierende und verhaltenssteuernde Prozesse sowie Persönlichkeitsmodelle und Forschungsergebnisse der Sozialpsychologie im Mittelpunkt.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Diese Vorlesung soll die Studierenden mit den wichtigsten Erkenntnissen der allgemeinen Psychologie vertraut zu machen, die für Ökonomen relevant sind (z.B. Psychologie des Käuferverhaltens, Erkenntnisse der Arbeitspsychologie, etc.).</p>
Inhalt	<p>Allgemeine Psychologie I: Beobachtung, Experiment, Test / Wahrnehmungen / Sehen / Hören / Riechen und Schmecken / Haut- und Muskelsinne / Tast-, Lage- und Gleichgewichtswahrnehmungen / Wahrnehmungsschwellen (Weber'sches Gesetz, Weber-Fechner'sches Gesetz) / Grundphänomene der Wahrnehmung / Gedächtnis und Denken / Assoziationen / Lernen, Lerntheorien / Kurzzeit- und Langzeitgedächtnis/ Intelligenzforschung.</p>

SSC2504 - Wahlpflichtfachblock A: Soziologie 2 und 3

Kennziffer	SSC2504
Level	Eingangslevel
Credits	4 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester

Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Übergreifende Fachgebiete
Lehrform	Vorlesung
Ziele	Die Aufgabe der Soziologie ist die wissenschaftliche Erforschung des nach Gleichförmigkeiten ablaufenden gesellschaftlichen Verhaltens. Soziologische Grundkenntnisse sollen die Studierenden befähigen, die Strukturzusammenhänge des menschlichen Zusammenlebens in sozialen Gebilden, Gruppen und Institutionen zu erkennen. Im Mittelpunkt der Soziologie-Vorlesungen stehen deshalb neben der Darstellung der empirischen Methoden die sozialen Rollen, Normen und Werte, das soziale Handeln, der soziale Wandel und die Ergebnisse der Gruppenforschung. Das besondere Interesse gilt der Industrie- und Betriebssoziologie.
Kurzbeschreibung	Im Mittelpunkt dieser Vorlesungen stehen neben der Darstellung der empirischen Methoden die sozialen Rollen, Normen und Werte, das soziale Handeln, der soziale Wandel und die Ergebnisse der Gruppenforschung. Das besondere Interesse gilt der Industrie- und Betriebssoziologie.
Inhalt	Aufbauend auf den in Soziologie I erarbeiteten Grundbegriffen wird in die soziologische Analyse komplexer sozialer Sachverhalte eingeführt wie Sozialisationsprozesse, Schichtung - Entschichtungen - Umschichtungen, industrielle Beziehungen, Armut, Macht - Herrschaft - Autorität
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bahrtdt, Hans Paul: Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, München, 1984, 6. unveränderte Auflage 1994 • Geissler, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands. Ein Studienbuch zur Entwicklung im geteilten und vereinten Deutschland., Opladen, 1992 • Wiswede, Günter: Soziologie - Ein Lehrbuch für den wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Bereich, Landsberg am Lech, 1991 (2. überarbeitete und erweiterte Auflage)

Semester 4

AQM2502 -

AQM2503 -

ESR2501 - Wahlpflichtblock C: Wirtschafts- und Sozialgeschichte - Teil 1

Kennziffer	ESR2501
Level	fortgeschrittenes Niveau
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	Das Wahlpflichtfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte stellt wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse in ihrem historischen Kontext dar und fördert damit das Denken in Entwicklungszusammenhängen. Im Vordergrund stehen die Abläufe der letzten 200 Jahre; behandelt werden insbesondere die Industrielle Revolution, der Wandel von der Agrar- über die Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft, der Aufstieg und Niedergang von Wirtschaftsmächten, soziale Fragen und sozialpolitische Reformen, Massenwohlstand, Arbeitslosigkeit und Globalisierungstendenzen.
Kurzbeschreibung	Das Wahlpflichtfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte stellt wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse in ihrem historischen Kontext dar und fördert damit das Denken in Entwicklungszusammenhängen.
Inhalt	Wirtschaftsgeschichte: Einführung von 1750 bis 1914. Quellen und Methoden. Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Neuzeit (Merkantilismus, Physiokratismus, Liberalismus) Industrielle Revolution in England, Frankreich, Mitteleuropa, Südeuropa, Osteuropa Industrialisierung in Deutschland (Industrie, Handel, Banken, Gewerbe) Soziale Probleme (Arbeiterbewegung, Sozialgesetze) Konjunkturelle Wechsellagen bis 1914, Verkehrswesen, Kartellierung, Konzernierung

ESR2502 - Wahlpflichtblock C: Europäische Wirtschaftsbeziehungen - Teil 1	
Kennziffer	ESR2502
Level	fortgeschrittenes Niveau
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	Das Wahlpflichtfach Europäische Wirtschaftsbeziehungen vermittelt grundlegende Informationen über die wirtschaftlichen Aspekte der Europäischen Integration. Gegenstand sind u.a. die politischen und rechtlichen Grundlagen des Einigungsprozesses, die institutionelle Ausgestaltung der Zusammenarbeit, der schon erreichte Stand der Verflechtung und die Perspektiven der weiteren Vertiefung der Beziehungen sowie die Anpassungszwänge, die sich aus der wachsenden Zusammenarbeit in Europa für die einzelnen Volkswirtschaften ergeben.
Kurzbeschreibung	Das Wahlpflichtfach Europäische Wirtschaftsbeziehungen vermittelt grundlegende Informationen über die wirtschaftlichen Aspekte der Europäischen Integration.
Inhalt	<p>Angesichts der zunehmenden wirtschaftlichen und politischen Bedeutung der EU wird seit 1998 für Studenten der betriebswirtschaftlichen Studiengänge im Rahmen des Katalogs der Wahlpflichtfächer B eine zweisemestrige Vorlesung "Europäische Wirtschaftsbeziehungen" angeboten. Zentrale Punkte dieser Vorlesung sind: Die europäische Idee; Institutionelle Grundlagen der Europäischen Union ; EU-Haushalt und Finanzierung; Voraussetzungen und Funktionsweise des EG-Binnenmarktes; Europäische Wettbewerbspolitik und Beihilferegulungen; Realisierung und Konsequenzen der Wirtschafts- und Währungsunion; Außenhandelspolitik der EU; Gemeinsame Agrarpolitik; Regionale Strukturpolitik ; Chancen und Risiken der Osterweiterung; Entwicklungsperspektiven der EU.</p> <p>Dieses Angebot wird ergänzt durch freie Wahlvorlesungen und Seminare zu aktuellen Fragen der EU-Integration und europäischen Wirtschaftspolitik.</p> <p>Einführung: Die europäische Idee; Ziele und Motive der</p>

europäischen Integration; historische Entwicklung der EU; Grunddaten der EU-Mitgliedstaaten.

Institutionen der EU: Institutionelle Grundlagen; Europäischer Rat; Ministerrat; EU-Kommission; Europäisches Parlament; Europäischer Gerichtshof (EuGH); Europäischer Rechnungshof; Wirtschafts- und Sozialausschuss; Ausschuss der Regionen; Europäische Investitionsbank (EIB); Verhältnis der EU zu den Mitgliedstaaten.

Grundlagen des EG-Rechts: Rechtsnatur der EG und Rechtsquellen; Katalog der Rechtshandlungen: Verordnungen, Richtlinien, Entscheidungen, Stellungnahmen und Empfehlungen; Rang des Gemeinschaftsrechts.

EU-Haushalt und Finanzierung: Das Eigenmittelsystem (Zolleinnahmen, Agrarabschöpfungen, MWSt - Eigenmittel, BSP-Beitrag); Einnahmenstruktur; Ausgabenstruktur; Nationale Haushalte und EG-Haushalt; Beiträge der Mitgliedstaaten.

Integrationstheorie: Integrationsformen, Integrationsstufen; Wirkungen einer Zollunion (Handelsschaffung u. - Umlenkung, statische und dynamische Wohlfahrtseffekte), Nicht-tarifäre Handelshemmnisse. Empirische Analyse: internationale Wirtschaftsverflechtung, EU-Wirtschaftsverflechtung.

Europäischer Binnenmarkt: (1) Grundlagen: Ziele und Auswirkungen; Instrumente und Strategien. (2) Die vier Grundfreiheiten: Warenverkehr (Wirkungen der Zollunion, Nicht-tarifäre Handelshemmnisse; Normen, Patente, Marken; Empirische Ergebnisse); Personenverkehr (Arbeitnehmer u. Angehörige, Exkurs: Schengener Abkommen); Niederlassungen und Dienstleistungen; Kapital- u. Zahlungsverkehr. (3) Wettbewerbspolitik und Beihilferegulungen: Wettbewerbsregeln für Unternehmen (EU-Vorrang, private Unternehmen, Öffentliche Unternehmen); Kontrolle staatlicher Beihilfen; Öffentliche Aufträge. (4) Steuervorschriften: Indirekte Steuern u. Abgaben (Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuern, Straßenverkehrsabgaben); Direkte Steuern.

Gemeinsame Politiken: (1) Außenbeziehungen: Handelspolitik (Vertragliche Handelspolitik, Anti-Dumping-Politik); Multilaterale Beziehungen; Bilaterale Beziehungen; Bewertung. (2) Gemeinsame Agrarpolitik: Grundlagen; Elemente; Reform; Finanzierung; Agenda 2000; Perspektiven. (3) Regionale Strukturpolitik: Ausgangslage und Zielsetzung; Anfangsphase (bis 1989); Reform 1989 (Delors-Paket I); Europäische Fonds; Neue Reformdiskussion; Bewertung. (4) Sonstige interne Politiken: Sozialpolitik; Verkehrspolitik, TEN; Industrie-, F+T-Politik; Umweltpolitik; Bildungspolitik; Verbraucherschutz.

	<p>Wirtschafts- u. Währungsunion: Währungssystem und Wechselkursdeterminanten; Europäische Währungsunion (EWU); Probleme und Konsequenzen der EWU. Osterweiterung der EU: Ausgangslage; Anpassungserfordernisse; Integrationswirkungen; Vertiefung vs. Erweiterung. Ausgewählte Probleme: Wettbewerb der Systeme; Entwicklungsperspektiven der EU.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Bundesbank (1997): Europäische Organisationen im Bereich von Währung und Wirtschaft, Sonderdruck der Bundesbank, Frankfurt. • Europäische Zentralbank (2003): Monatsberichte der Europäischen Zentralbank, Frankfurt. • Garton Ash, Timothy (1993): Im Namen Europas. Deutschland und der geteilte Kontinent, London. • Görgens, Egon; Ruckriegel, Karlheinz; Seitz, Franz (2003): Europäische Geldpolitik – Theorie, Empirie, Praxis, Stuttgart. • Grauwe, Paul de (2000): Economics of monetary union, 4. edition, Oxford. • Gröner, Helmut; Schüller, Alfred (Hrsg.) (1993): Die europäische Integration als ordnungspolitische Aufgabe, Stuttgart. • Gros, Daniel; Thygesen, Nils (2000): European monetary integration – from the European monetary system to economic and monetary union, 2. edition, Harlow. • Jones, Eric Lionel (1991): Das Wunder Europa, Tübingen. • Leipold, Helmut (1998b): Die EG im Spannungsverhältnis zwischen Konsens und Effizienz, in: Leipold (1998a), S. 1-38. • Leipold, Helmut (1998c): Die EU im Spannungsverhältnis zwischen Vertiefung und Erweiterung, in: Leipold (1998a), S. 39-78. • Leipold, Helmut (Hrsg.) (1998a): Ordnungsprobleme Europas: Die Europäische Union zwischen Vertiefung und Erweiterung, Arbeitsberichte zum Systemvergleich Nr. 18, Marburg. • Ress, Georg; Bröhmer, Jürgen (1998): Europäische Gemeinschaft und Medienvielfalt: Die Kompetenzen der Europäischen Gemeinschaft zur Sicherung des Pluralismus im Medienbereich, Marburger Medienschriften, Frankfurt. • Schitteck, Carsten (1999): Ordnungsstrukturen im europäischen Integrationsprozeß: Ihre Entwicklung bis zum Vertrag von Maastricht, Stuttgart. • Schüller, Alfred (1998): Die Europäische Union vor

	<p>der Frage der Osterweiterung: Entscheidungslinien und Hindernisse, in: Leipold (1998a), S. 79-108.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Somers, Frans (Hrsg.) (1998): European Union Economies, 3. edition, London. • Waldschmitt, Elmar (2001): Die europäische Sozialunion. Ordnungspolitischer Prüfstein des europäischen Integrationsprozesses, Europäische Hochschulschriften, Frankfurt. • Weidenfeld, Werner (Hrsg.) (1999): Europa-Handbuch, Gütersloh. • Wentzel, Bettina; Wentzel, Dirk (Hrsg.) (2000): Wirtschaftlicher Systemvergleich Deutschland, USA, Stuttgart, UTB-Taschenbuch. • Wentzel, Dirk (1993): Zum Spannungsverhältnis von Migration, Transformation und Integration, in: Gröner, Schüller (1993), S. 493-516. • Wentzel, Dirk (1995): Geldordnung und Systemtransformation: Ein Beitrag zur ökonomischen Theorie der Geldverfassung, Schriften zum Vergleich von Wirtschaftsordnungen, Band 50, Stuttgart, Jena und New York.
--	---

ESR2503 - Wahlpflichtblock C: Umweltökonomie - Teil 1	
Kennziffer	ESR2503
Level	fortgeschrittenes Niveau
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	<p>Die Vorlesung gibt eine Einführung in das Thema Umweltschutz und behandelt die wichtigsten Aspekte aus der betrieblichen Sicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was sind die drängenden Umweltprobleme unserer Zeit und welche Wirkungsmechanismen stehen dahinter? • Welche technischen Ansätze zu ihrer Lösung gibt es und wo stoßen rein technische Maßnahmen an ihre Grenzen? • Was muss ein Unternehmen heute an Umweltschutz berücksichtigen – aus rechtlicher, aber auch aus

	<p>marktpolitischer und gesellschaftlicher Sicht?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Ansätze und Praxiserfahrungen gibt es für ein Umweltmanagement in Unternehmen? (ISO 14.001, EMAS) • Welche modernen Methoden – z. B. aus dem Bereich der Ökobilanzen oder der Stoffstromanalysen – stehen dem Umweltmanagement heute zur Verfügung?
<p>Kurzbeschreibung</p>	<p>Der erste Teil des Wahlpflichtfaches Umweltökonomie gibt eine Einführung in das Thema Umweltschutz und behandelt die wichtigsten Aspekte aus der betrieblichen Sicht.</p>
<p>Inhalt</p>	<p>I Einführung und Grundlagen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Ökologie und Umwelt – historischer Abriss <ul style="list-style-type: none"> - Fallbeispiele aus Wirtschaft und Umwelt 2 Brennpunkte des Umweltschutzes <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutende Umweltwirkungen 3 Technische betriebl. Umweltmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Fallbeispiele 4 Kreislaufwirtschaft 5 Nachhaltige Entwicklung unter betriebl. Perspektive <p>II Umweltmanagement</p> <ol style="list-style-type: none"> 6 Betriebliche Umweltökonomie <ul style="list-style-type: none"> - Sichtweisen, Anforderungen, Ansätze - rechtliche Aspekte, Umweltrecht 7 Umweltmanagementsysteme <ul style="list-style-type: none"> - ISO 14.001, Öko-Audit, Responsible Care 8 Umweltberichterstattung <ul style="list-style-type: none"> - Umweltberichte, Umwelterklärungen <p>III Instrumente des Umweltmanagements</p> <ol style="list-style-type: none"> 9 Umweltcontrolling 10 Betriebliches Stoffstrommanagement <ul style="list-style-type: none"> - Analysen u. Methoden 11 Umweltkostenrechnung <ul style="list-style-type: none"> - u.a. Reststoffkostenrechnung 12 Life Cycle Assessment / Ökobilanzen <ul style="list-style-type: none"> - ISO 14.040 ff. - Fallbeispiele 13 Umweltmarketing <ul style="list-style-type: none"> - Produkt-Fallbeispiele
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • H. Dyckhoff: Umweltmanagement. 10 Lektionen in umweltorientierte Unternehmensführung. Springer 2000 • Bundesumweltministerium / Umweltbundesamt: Handbuch Umweltcontrolling. Vahlen 2000 (2. Aufl.)

	<ul style="list-style-type: none"> • H. Meffert/M. Kirchgeorg: Marktorientiertes Umweltmanagement. 1998 • J. Freimann: Betriebliche Umweltpolitik. utb 1996 • R. Pfriem: Unternehmenspolitik in sozialökolog. Perspektiven. 1995
--	---

ESR2504 - Wahlpflichtblock C: Wirtschafts- und Unternehmensethik - Teil 1

Kennziffer	ESR2504
Level	fortgeschrittenes Niveau
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Kurzbeschreibung	Der erste Teil des Wahlpflichtfaches Wirtschafts- und Unternehmensethik behandelt die Grundlagen der Ethik, die Individualethik und die Unternehmensethik sowie Ethikmanagement.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Ethik • Individualethik • Moralische Konflikte des Mitarbeiters im Unternehmen • Unternehmensethik und Ethikmanagement

GMT2503 - Bilanzierung

Kennziffer	GMT2503
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	4 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK/PLH/PLR
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung

Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung umfasst 2 Semester. Im ersten Semester werden die Grundlagen des Jahresabschlusses vermittelt. Die wesentlichen Inhalte sind: Die Struktur der Bilanz und G&V, die Posten und deren Bewertung, der Anlagespiegel, Kapitalflussrechnung, Cash Flow und die Bilanzanalyse.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaft: Wesen, Aufgaben u. Arten der Bilanz • Das Bilanzrecht • Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (Aufbau der Bilanz bei Nichtkapitalgesellschaften und Kapitalgesellschaften) • Die Wertansätze der Bilanz (Bewertungsgrundsätze, - Maßstäbe, Bewertung des Vermögens und der Passivposten) • Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften • Die Gewinn- u. Verlustrechnung • Anhang und Lagebericht • Grundzüge der Bilanzanalyse
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Olfert, K.: Finanzierung, Kiehl Verlag, • Däumler, K-D.: Betriebliche Finanzwirtschaft, NWB Verlag, • Perridon, L. und Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Verlag Vahlen, • Süchting, J.: Finanzmanagement, Gabler Verlag, • Becker, H.: Bankbetriebslehre, Kiehl Verlag, • Krüschwitz/Decker/Möbius: Investitions- und Finanzplanung, Gabler Verlag, • Küting, K-H. und Weber, C-P.: Die Bilanzanalyse, Schäfer Poeschel, • Eilenberger, G.: Betriebliche Finanzwirtschaft, Oldebourg, • Franke, G. und Hax, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Springer Verlag, • Blohm, H. und Lüder, K.: Investition, Verlag Vahlen.

GMT2504 - Finanzwirtschaft	
Kennziffer	GMT2504
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	6 Credits

SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK/PLM/PLP
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung umfasst 2 Semester. Im zweiten Semester werden Investitionsentscheidungen und die Unternehmensfinanzierung betrachtet. Diese beinhalten: Methoden der Investitionsbewertung, Finanzplanung, Methoden der internen und externen Finanzierung, Beteiligungsfinanzierung und einen Überblick der aktuellen Finanzinstrumente.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaft: Begriffe und Aufgaben der Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> ○ Finanzierung ○ Investition ○ Kapital ○ Vermögen ○ Liquidität ○ Finanzwirtschaftliches Gleichgewicht ○ Grundzüge der Finanzierungstheorie • Gliederung der Finanzierungsarten <ul style="list-style-type: none"> ○ Innenfinanzierungs- /Außenfinanzierungsarten ○ Arten der Eigen- und Fremdfinanzierung • Arten der Finanzierungsrechnung <ul style="list-style-type: none"> ○ quantitative und qualitative Kapitalbedarfsermittlung ○ Cash-Flow-Rechnung ○ Kapitalflussrechnung • Grundlagen der Finanzplanung und Finanzkontrolle • Finanzierungspolitik und Probleme der Verschuldungspolitik • Leverage-Effekt - Chancen und Risiken • Substanzerhaltungsproblematik und deren Beurteilung • Ableitung und Beurteilung von Finanzierungsgrundsätzen • Kennzahlenanalyse
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Olfert, K.: Finanzierung, Kiehl Verlag,

	<ul style="list-style-type: none"> • Däumler, K-D.: Betriebliche Finanzwirtschaft, NWB Verlag, • Perridon, L. und Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Verlag Vahlen, • Süchting, J.: Finanzmanagement, Gabler Verlag, • Becker, H.: Bankbetriebslehre, Kiehl Verlag, • Krüschwitz/Decker/Möbius: Investitions- und Finanzplanung, Gabler Verlag, • Küting, K-H. und Weber, C-P.: Die Bilanzanalyse, Schäfer Poeschel, • Eilenberger, G.: Betriebliche Finanzwirtschaft, Oldebourg, • Franke, G. und Hax, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Springer Verlag, • Blohm, H. und Lüder, K.: Investition, Verlag Vahlen.
--	---

TAX2502 - Ertragsteuern (LN 1)	
Kennziffer	TAX2502
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Körperschaftsteuer Gewerbesteuer Einkommensteuer Ertragsteuer Rechtsformen
Modulverantwortlicher:	Stobbe, Thomas; Weber, Klaus
Ziele	Erkennen der steuerlichen Folgen von Mitunternehmerschaften und Körperschaften sowie der gesellschaftlichen Mischformen Ermittlung der ertragsteuerlichen Bemessungsgrundlagen und der ertragsteuerlichen Gesamtbelastung Erstellung eines ertragsteuerlichen Belastungsvergleichs verschiedener Rechtsformen anhand verschiedener Sachverhalte

<p>Kurzbeschreibung</p>	<p>Diese Vorlesung basiert auf der Vorlesung “Unternehmensbesteuerung” und behandelt folgende Themen: Besondere Aspekte der Einkommensteuer (z. B. Verlustverrechnung, Besteuerung von Mitunternehmerschaften und gesellschaftsrechtlichen Mischformen, Vermögensübertragung und Vermögensnachfolge), besondere Aspekte der Körperschaftsteuer (z.B. Verdeckte Gewinnausschüttung, Gesellschafter-Fremdfinanzierung, Organschaft) und besondere Aspekte der Gewerbesteuer. Die Vorlesung schließt mit einem Vergleich der Besteuerung der einzelnen Gesellschaftsformen</p>
<p>Inhalt</p>	<p>Die Vorlesung schließt an die Vorlesung "Unternehmensbesteuerung" an. Nach einer kurzen Wiederholung der dort angesprochenen Grundfragen werden die folgenden Themenbereiche vertieft:</p> <p>Einkommensteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • einkunftsartenübergreifende Sonderfragen • Einzelfragen der Einkunftsarten • Verlustverrechnung • Besteuerung von Mitunternehmerschaften und gesellschaftsrechtlichen Mischformen (Betriebsaufspaltung, stille Gesellschaft, GmbH & Co.) <p>Körperschaftsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • verdeckte Gewinnausschüttungen • Gesellschafter-Fremdfinanzierung • Mantelkauf • Organschaft • Besteuerung ausgeschütteter Erträge <p>Gewerbesteuer und deren Anrechnung bei der Einkommensteuer</p> <p>Die Vorlesung schließt mit einem Vergleich der Besteuerung der einzelnen Gesellschaftsformen.</p>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse aus der Unternehmensbesteuerung • Grundlage für das Bilanzsteuerrecht und die Vermögensnachfolge • Querverbindungen zum Gesellschaftsrecht
<p>Workload</p>	
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beck'sche Steuergesetze, Steuerrichtlinien und Steuererlasse • Frotscher, Körperschaftsteuer, München 2004 • Memento: Steuerrecht für die Praxis, Freiburg 2005 • Niehus/Wilke: Die Besteuerung der Personengesellschaften, 3. Aufl., Stuttgart 2005. • Zenthöfer/Schulze zur Wiesche, Einkommensteuer, 8. Aufl.,

	Stuttgart 2004
--	----------------

Semester 5

AQM3503 -

AUD3501 - Handelsbilanzen (LN 2)	
Kennziffer	AUD3501
Level	Eingangslevel
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK/PLM
Prüfungsdauer	60 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Vorausgesetzte Module/Lehrveranstaltungen	Buchführung Kostenrechnung Unternehmensbesteuerung
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Bilanzierung Maßgeblichkeit Ausweis Bewertung Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung (GoB)
Modulverantwortlicher:	Erhardt, Martin; Stobbe, Thomas; Schmidtmeier, Susanne
Ziele	<p>Die Teilnehmer/innen beherrschen die Vorgaben zur Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahresabschluss nach deutschem Handelsrecht. Dabei erwerben sie umfassende Kenntnisse über die Vorschriften zum Ausweis, zur Bilanzierung und zur Bewertung von Vermögensgegenständen, Schulden, Erträgen und Aufwendungen</p> <p>Dieser Jahresabschluss dient als Grundlage für die Steuerbilanz des Unternehmens. Daher sind sie mit den Auswirkungen der Maßgeblichkeit vertraut.</p> <p>Diese Kenntnisse beschränken nicht nur auf die Vorgaben der Handelsbilanz für die Steuerbilanz, sondern auch auf die umgekehrte Maßgeblichkeit.</p>

Kurzbeschreibung	Die Vorlesung gibt vermittelt einen Überblick über die Anforderungen und Regeln der handelsrechtlichen Rechnungslegung. Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt: Bilanzierungsprinzipien und Maßgeblichkeit, Ausweis, Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden, Gewinn- und Verlustrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht.
Inhalt	<p>I. Theoretische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Ziele • Zwecke, Inhalt und Funktion des Rechnungswesens • Gesetzliche Bestimmungen (Aufstellung, Fristen, Prüfung, Offenlegung) • Bilanzarten <p>II. Bilanzierungsprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung • steuerliche Einflüsse, Maßgeblichkeitsgrundsatz <p>III. Bilanz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt, Aufbau und Gliederung der Bilanz • Ausweis, Ansatz, Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden <p>IV. Gewinn- und Verlustrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt, Aufbau und Gliederung • Gesamt- und Umsatzkostenverfahren <p>V. Anhang</p> <p>VI. Lagebericht</p>
Verbindung zu anderen Modulen	Grundlage für Prüfungswesen, Konzernrechnungslegung, Internationale Rechnungslegung und Bilanzsteuerrecht
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Baetge, Jörg/Kirsch, Hans J./Thiele, Stefan: Bilanzen • Meyer, Claus: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht unter Einschluss der Konzernrechnungslegung und der internationalen Rechnungslegung (Darstellung, Kontrollfragen, Aufgaben, Lösungen) • Schildbach, Thomas: Der Handelsrechtliche Jahresabschluss <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>

Kennziffer	ESR3501
Level	fortgeschrittenes Niveau
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	Das Wahlpflichtfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte stellt wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse in ihrem historischen Kontext dar und fördert damit das Denken in Entwicklungszusammenhängen. Im Vordergrund stehen die Abläufe der letzten 200 Jahre; behandelt werden insbesondere die Industrielle Revolution, der Wandel von der Agrar- über die Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft, der Aufstieg und Niedergang von Wirtschaftsmächten, soziale Fragen und sozialpolitische Reformen, Massenwohlstand, Arbeitslosigkeit und Globalisierungstendenzen.
Kurzbeschreibung	Das Wahlpflichtfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte stellt wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse in ihrem historischen Kontext dar und fördert damit das Denken in Entwicklungszusammenhängen.
Inhalt	Wirtschaftsgeschichte und Sozialgeschichte: Von 1914 bis 1948. Soziale und wirtschaftliche Entwicklungen vor 1914, Kriegswirtschaft von 1914 bis 1918, Jahre der Hyperinflation von 1919 bis 1923, Jahre der Scheinblüte von 1924 bis 1928, Jahre der Weltwirtschaftskrise von 1929 bis 1932, NS-Planwirtschaft von 1933 bis 1938, Kriegswirtschaft von 1939 bis 1945, Nachkriegsjahre von 1945 bis 1948 (einschließlich Wirtschaftsreform von 1948)

ESR3502 - Wahlpflichtblock C: Europäische Wirtschaftsbeziehungen - Teil 2

Kennziffer	ESR3502
Level	fortgeschrittenes Niveau
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester

Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	Das Wahlpflichtfach Europäische Wirtschaftsbeziehungen vermittelt grundlegende Informationen über die wirtschaftlichen Aspekte der Europäischen Integration. Gegenstand sind u.a. die politischen und rechtlichen Grundlagen des Einigungsprozesses, die institutionelle Ausgestaltung der Zusammenarbeit, der schon erreichte Stand der Verflechtung und die Perspektiven der weiteren Vertiefung der Beziehungen sowie die Anpassungszwänge, die sich aus der wachsenden Zusammenarbeit in Europa für die einzelnen Volkswirtschaften ergeben.
Kurzbeschreibung	Das Wahlpflichtfach Europäische Wirtschaftsbeziehungen vermittelt grundlegende Informationen über die wirtschaftlichen Aspekte der Europäischen Integration.
Inhalt	<p>Angesichts der zunehmenden wirtschaftlichen und politischen Bedeutung der EU wird seit 1998 für Studenten der betriebswirtschaftlichen Studiengänge im Rahmen des Katalogs der Wahlpflichtfächer B eine zweisemestrige Vorlesung "Europäische Wirtschaftsbeziehungen" angeboten. Zentrale Punkte dieser Vorlesung sind: Die europäische Idee; Institutionelle Grundlagen der Europäischen Union ; EU-Haushalt und Finanzierung; Voraussetzungen und Funktionsweise des EG-Binnenmarktes; Europäische Wettbewerbspolitik und Beihilferegulungen; Realisierung und Konsequenzen der Wirtschafts- und Währungsunion; Außenhandelspolitik der EU; Gemeinsame Agrarpolitik; Regionale Strukturpolitik ; Chancen und Risiken der Osterweiterung; Entwicklungsperspektiven der EU.</p> <p>Dieses Angebot wird ergänzt durch freie Wahlvorlesungen und Seminare zu aktuellen Fragen der EU-Integration und europäischen Wirtschaftspolitik.</p> <p>Einführung: Die europäische Idee; Ziele und Motive der europäischen Integration; historische Entwicklung der EU; Grunddaten der EU-Mitgliedstaaten. Institutionen der EU: Institutionelle Grundlagen; Europäischer Rat; Ministerrat; EU-Kommission; Europäisches Parlament; Europäischer Gerichtshof</p>

(EuGH); Europäischer Rechnungshof; Wirtschafts- und Sozialausschuss; Ausschuss der Regionen; Europäische Investitionsbank (EIB); Verhältnis der EU zu den Mitgliedstaaten.

Grundlagen des EG-Rechts: Rechtsnatur der EG und Rechtsquellen; Katalog der Rechtshandlungen: Verordnungen, Richtlinien, Entscheidungen, Stellungnahmen und Empfehlungen; Rang des Gemeinschaftsrechts.

EU-Haushalt und Finanzierung: Das Eigenmittelsystem (Zolleinnahmen, Agrarabschöpfungen, MWSt - Eigenmittel, BSP-Beitrag); Einnahmenstruktur; Ausgabenstruktur; Nationale Haushalte und EG-Haushalt; Beiträge der Mitgliedstaaten.

Integrationstheorie: Integrationsformen, Integrationsstufen; Wirkungen einer Zollunion (Handelsschaffung u. - Umlenkung, statische und dynamische Wohlfahrtseffekte), Nicht-tarifäre Handelshemmnisse. Empirische Analyse: internationale Wirtschaftsverflechtung, EU-Wirtschaftsverflechtung.

Europäischer Binnenmarkt: (1) Grundlagen: Ziele und Auswirkungen; Instrumente und Strategien. (2) Die vier Grundfreiheiten: Warenverkehr (Wirkungen der Zollunion, Nicht-tarifäre Handelshemmnisse; Normen, Patente, Marken; Empirische Ergebnisse); Personenverkehr (Arbeitnehmer u. Angehörige, Exkurs: Schengener Abkommen); Niederlassungen und Dienstleistungen; Kapital- u. Zahlungsverkehr. (3) Wettbewerbspolitik und Beihilferegulungen: Wettbewerbsregeln für Unternehmen (EU-Vorrang, private Unternehmen, Öffentliche Unternehmen); Kontrolle staatlicher Beihilfen; Öffentliche Aufträge. (4) Steuervorschriften: Indirekte Steuern u. Abgaben (Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuern, Straßenverkehrsabgaben); Direkte Steuern.

Gemeinsame Politiken: (1) Außenbeziehungen: Handelspolitik (Vertragliche Handelspolitik, Anti-Dumping-Politik); Multilaterale Beziehungen; Bilaterale Beziehungen; Bewertung. (2) Gemeinsame Agrarpolitik: Grundlagen; Elemente; Reform; Finanzierung; Agenda 2000; Perspektiven. (3) Regionale Strukturpolitik: Ausgangslage und Zielsetzung; Anfangsphase (bis 1989); Reform 1989 (Delors-Paket I); Europäische Fonds; Neue Reformdiskussion; Bewertung. (4) Sonstige interne Politiken: Sozialpolitik; Verkehrspolitik, TEN; Industrie-, F+T-Politik; Umweltpolitik; Bildungspolitik; Verbraucherschutz.

Wirtschafts- u. Währungsunion: Währungssystem und Wechselkursdeterminanten; Europäische Währungsunion (EWU); Probleme und Konsequenzen der EWU.

Osterweiterung der EU: Ausgangslage; Anpassungserfordernisse; Integrationswirkungen;

	<p>Vertiefung vs. Erweiterung. Ausgewählte Probleme: Wettbewerb der Systeme; Entwicklungsperspektiven der EU.</p>
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Bundesbank (1997): Europäische Organisationen im Bereich von Währung und Wirtschaft, Sonderdruck der Bundesbank, Frankfurt. • Europäische Zentralbank (2003): Monatsberichte der Europäischen Zentralbank, Frankfurt. • Garton Ash, Timothy (1993): Im Namen Europas. Deutschland und der geteilte Kontinent, London. • Görgens, Egon; Ruckriegel, Karlheinz; Seitz, Franz (2003): Europäische Geldpolitik – Theorie, Empirie, Praxis, Stuttgart. • Grauwe, Paul de (2000): Economics of monetary union, 4. edition, Oxford. • Gröner, Helmut; Schüller, Alfred (Hrsg.) (1993): Die europäische Integration als ordnungspolitische Aufgabe, Stuttgart. • Gros, Daniel; Thygesen, Nils (2000): European monetary integration – from the European monetary system to economic and monetary union, 2. edition, Harlow. • Jones, Eric Lionel (1991): Das Wunder Europa, Tübingen. • Leipold, Helmut (1998b): Die EG im Spannungsverhältnis zwischen Konsens und Effizienz, in: Leipold (1998a), S. 1-38. • Leipold, Helmut (1998c): Die EU im Spannungsverhältnis zwischen Vertiefung und Erweiterung, in: Leipold (1998a), S. 39-78. • Leipold, Helmut (Hrsg.) (1998a): Ordnungsprobleme Europas: Die Europäische Union zwischen Vertiefung und Erweiterung, Arbeitsberichte zum Systemvergleich Nr. 18, Marburg. • Ress, Georg; Bröhmer, Jürgen (1998): Europäische Gemeinschaft und Medienvielfalt: Die Kompetenzen der Europäischen Gemeinschaft zur Sicherung des Pluralismus im Medienbereich, Marburger Medienschriften, Frankfurt. • Schitteck, Carsten (1999): Ordnungsstrukturen im europäischen Integrationsprozeß: Ihre Entwicklung bis zum Vertrag von Maastricht, Stuttgart. • Schüller, Alfred (1998): Die Europäische Union vor der Frage der Osterweiterung: Entscheidungslinien und Hindernisse, in: Leipold (1998a), S. 79-108. • Somers, Frans (Hrsg.) (1998): European Union Economics, 3. edition, London. • Waldschmitt, Elmar (2001): Die europäische

	<p>Sozialunion. Ordnungspolitischer Prüfstein des europäischen Integrationsprozesses, Europäische Hochschulschriften, Frankfurt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weidenfeld, Werner (Hrsg.) (1999): Europa-Handbuch, Gütersloh. • Wentzel, Bettina; Wentzel, Dirk (Hrsg.) (2000): Wirtschaftlicher Systemvergleich Deutschland, USA, Stuttgart, UTB-Taschenbuch. • Wentzel, Dirk (1993): Zum Spannungsverhältnis von Migration, Transformation und Integration, in: Gröner; Schüller (1993), S. 493-516. • Wentzel, Dirk (1995): Geldordnung und Systemtransformation: Ein Beitrag zur ökonomischen Theorie der Geldverfassung, Schriften zum Vergleich von Wirtschaftsordnungen, Band 50, Stuttgart, Jena und New York.
--	---

ESR3503 - Wahlpflichtblock C: Umweltökonomie - Teil 2	
Kennziffer	ESR3503
Level	fortgeschrittenes Niveau
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK/PLP
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	<p>Die Vorlesung behandelt die volkswirtschaftlichen Grundlagen und das Thema Umweltpolitik. Dazu gehören u. a. die Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wieso kann es in einem effizienten Wirtschaftssystem (Marktwirtschaft) zu Verschwendung und Zerstörung natürlicher Ressourcen kommen? (Öffentliche Güter, Externe Effekte, Coase-Theorem). • Welche Regeln für die optimale Nutzung von (regenerierbaren, nicht-regenerierbaren) Ressourcen lassen sich angeben? (Schadenskosten, Vermeidungskosten, Nachhaltige Entwicklung, Monetarisierung, Diskontierung)

	<ul style="list-style-type: none"> • Mit welchen Instrumenten können umweltpolitische Ziele effizient und effektiv erreicht werden? (Information, Haftung, Verschmutzungsrechte, Abgaben, Ordnungsrecht) • Welche Konflikte ergeben sich zwischen Umweltschutz und anderen wichtigen gesellschaftlichen Zielen (Wachstum, Vollbeschäftigung, internationale Wettbewerbsfähigkeit, Verteilungsgerechtigkeit) • Welche Konsequenzen hat die Globalisierung (Freihandel, Nord-Süd-Problematik) für den Umweltschutz? (WTO, IWF, Weltbank)
Kurzbeschreibung	Der zweite Teil des Wahlpflichtfaches Umweltökonomie behandelt die volkswirtschaftlichen Grundlagen und das Thema Umweltpolitik.
Inhalt	<p>1 Theoretische und empirische Grundlagen</p> <p>1.1 Öffentliche Güter 1.2 Externe Effekte 1.3 Optimale Umweltnutzung (regenerierbare Ressourcen) 1.4 Coase-Theorem: Eigentumsrechte und private Verhandlungen 1.5 Optimale Nutzung nicht-regenerierbarer Ressourcen 1.6 Bewertung von Umweltschäden (Monetarisierung), Kosten-Nutzen-Analyse 1.7 Umweltökonomische Gesamtrechnung (UGR), Indikatoren nachhaltiger Entwicklung</p> <p>2 Instrumente der Umweltpolitik und ihre Wirkungen</p> <p>2.1 Bewertungskriterien 2.2 Informationsinstrumente 2.3 Kooperationslösungen (Selbstverpflichtungen, Branchenabkommen) 2.4 Haftung 2.5 Eigentumsrechte: Handelbare Verschmutzungsrechte, Joint Implementation 2.6 Finanzielle Anreize: Subventionen und Abgaben 2.7 Ökologische Steuerreform 2.8 Ordnungsrecht (Gebote, Verbote) 2.9 Zusammenfassung: Umweltpolitisches Instrumentarium im Überblick</p> <p>3 Ausgewählte Konfliktfelder</p> <p>3.1 Wachstum und Umweltschutz 3.2 Beschäftigung und Umweltschutz 3.3 Umweltschutz, Innovation und internationale</p>

	<p>Wettbewerbsfähigkeit 3.4 Umweltschutz und Verteilungsgerechtigkeit 3.5 Freihandel und Umweltschutz, Nord-Süd-Problematik</p>
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Altmann, J. (1997): Umweltpolitik. Daten - Fakten - Konzepte für die Praxis, Stuttgart • Bartel, R./Hackl, F. (1994): Einführung in die Umweltpolitik, München • Bartmann, H. (1996): Umweltökonomie - ökologische Ökonomie, Stuttgart • Binswanger, H.C./Frisch, H./Nutzinger, H.G. et al. (1988): Arbeit ohne Umweltzerstörung. Strategien für eine neue Wirtschaftspolitik, Frankfurt • Bromley, D. (ed. 1994): The Handbook of Environmental Economics, Cambridge etc. • BUND/Misereor (Hrsg. 1996): Zukunftsfähiges Deutschland. Ein Beitrag zu einer global nachhaltigen Entwicklung. Studie des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie, 4. Aufl., Basel/Berlin 1997 • Bundesumweltministerium (Hrsg. 1998): Nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Entwurf eines umweltpolitischen Schwerpunktprogramms, Bonn • Cansier, D. (1996): Umweltökonomie, 2. Aufl., Stuttgart • Hampicke, U (1991): Naturschutz-Ökonomie, Stuttgart • Jänicke, M./Kunig, P./Stitzel, M. (1999): Umweltpolitik, Bonn • Kösters, W. (1997): Umweltpolitik. Themen, Funktionen, Zuständigkeiten, Landsberg/Lech • Kurz, R. (1997): Unternehmen und nachhaltige Entwicklung, in: de Gijssel, P. et al. (Hrsg.): Ökonomie und Gesellschaft, Jahrbuch 14: Nachhaltigkeit in der ökonomischen Theorie, Frankfurt/New York, 78-102 • Kurz, R./Volkert, J. (1997): Konzeption und Durchsetzungschancen einer ordnungskonformen Politik der Nachhaltigkeit, Tübingen/Basel • Kurz, R./Zahrnt, A. (Hrsg. 1994): Marktwirtschaft und Umwelt, Bonn • Pätzold, J./Mussel, G. (1996): Umweltpolitik, Sternenfels • Rat von Sachverständigen für Umweltfragen (1998): Erreichtes sichern - Neue Wege gehen. Umweltgutachten 1998, Bonn • Siebert, H. (1995): Economics of the Environment. Theory and Policy, 4th ed., Berlin etc. • Simonis, U. E. (Hrsg. 1996): Weltumweltpolitik. Grundriß und Bausteine eines neuen Politikfeldes,

	<p>Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltbundesamt (Hrsg. 1997): Daten zur Umwelt. Der Zustand der Umwelt in Deutschland, Berlin • Umweltbundesamt (1997): Umweltschutz und Beschäftigung. Brückenschlag für eine lebenswerte Zukunft, Berlin • Weimann, J. (1991): Umweltökonomik. Eine theorieorientierte Einführung, 2. Aufl., Berlin etc. • Weizsäcker, E.-U. (1997): Erdpolitik. Ökologische Realpolitik als Antwort auf die Globalisierung, 5. Aufl., Darmstadt • Wicke, L. (1993): Umweltökonomie: eine praxisorientierte Einführung, 4. Aufl., München
--	---

ESR3504 - Wahlpflichtblock C: Wirtschafts- und Unternehmensethik - Teil 2

Kennziffer	ESR3504
Level	fortgeschrittenes Niveau
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK/
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Kurzbeschreibung	Der zweite Teil des Wahlpflichtfaches Wirtschafts- und Unternehmensethik behandelt die Bedeutung der Ordnungsethik sowie gesamt- und weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen für das Handeln von Unternehmen und Unternehmern erkennen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsethik • ausgewählte Fragen der Ethik

GMT3502 - WPF B: Betriebswirtschaftslehre des Außenhandels - Teil 1

Kennziffer	GMT3502
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau

Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Außenhandel
Modulverantwortlicher:	Freitag, Ulrich; Manthey, Manfred
Ziele	
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung behandelt den Internationalisierungsprozess der Unternehmung, International Marketing und Außenhandelsfinanzierung.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Internationalisierungsprozess der Unternehmung: Export, Import, Lizenz- und BOT-Geschäfte, Kompensationshandel, Direktinvestitionen im Ausland, Joint-venture, Vertragsproduktion, Risiko und Risikopolitik im Außenhandel 2. Internationales Marketing: Marktforschung für Auslandsmärkte, Internationale Produkt-, Kontrahierungs-, Distributions-, Kommunikations- und Servicepolitik 3. Außenhandelsfinanzierung: Internationaler Zahlungsverkehr, Dokumenteninkasso, Dokumentenakkreditiv, Bankgarantien im Außenhandel, Fremdwährungsgeschäfte und Kurssicherung (Kassahandel, Terminhandel), Formen der kurz-, mittel- und langfristigen Außenhandelsfinanzierung, Ausfuhrkreditversicherung.
Verbindung zu anderen Modulen	
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	
Workload	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • A. Hermans, U.K. Wissmeier: Internationales Marketing Management

	<ul style="list-style-type: none"> • E. Kulhavy: Internationales Marketing • F.-U. Jahrman: Außenhandel • M. Perlitz: Internationales Management <p>jeweils aktuelle Auflage und weitere Literatur</p>
--	---

GMT3504 - WPF B: Betriebswirtschaftslehre der Banken - Teil 1	
Kennziffer	GMT3504
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Bankwesen Investmentfonds Aktien Kapitalmarkt Kreditsicherheit
Kurzbeschreibung	<p>In der deutschen und internationalen Bankenwelt vollzieht sich eine stürmische Entwicklung. Als Stichworte seien genannt: Historisches Zinstief, Euroeinführung, Megafusionen, Strukturprozesse, Direktanbieter, elektronische Systemanbieter, etc. Auf diese Veränderungen im Bankenwettbewerb kann nur reagieren, wer die Wirkungszusammenhänge und die Problemlagen einer Bank kennt und für sein Unternehmen die richtigen Konsequenzen und Positionierung ableitet. In der Vorlesung „Betriebswirtschaftslehre der Banken“ wird versucht, diesen Anspruch im Kern zu erfassen. Auf Basis der bestehenden Wettbewerbssituation und des immer komplizierter werdenden Bankrechts werden die Kernleistungen des Bankmanagers abgehandelt: Gestaltung einer zukunftsweisenden Bankpolitik, Anforderungen an ein erfolgreiches Bankmarketing-Konzept und die Darstellung der wichtigsten Banksteuerungsinstrumente.</p> <p>Banken sind im Kern Risikohändler. Dies verlangt eine gute Kenntnis der Wirkung der Bankgeschäfte. Ein weiterer Schwerpunkt der Bankbetriebslehre liegt in die Behandlung der wichtigsten Bankleistungen, insbesondere des Anlagegeschäft (Einlagengeschäft, Depot-A- und Investmentgeschäfts) und des Kreditgeschäft sowie in der Steuerung dieser Geschäfte.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Eilenberger, Guido: Bankbetriebswirtschaftslehre, Oldenbourg München, • Priewasser, Erich: Bankbetriebswirtschaftslehre, Oldenbourg München,

	<ul style="list-style-type: none"> • Süchting, Joachim und Paul, Stefan: Bankmanagement, Schäffer-Poeschel Stuttgart, • Claussen, Carsten: Bank- und Börsenrecht, Beck München,; • Schierenbeck, Henner: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Controlling in Kreditinstituten, Gabler, • Steiner, Manfred und Bruns, Christoph: Wertpapier-Management, Schäffer-Pöschel Stuttgart • Gup, Benton, The Bank Director's Handbook – The Board Member's Guide to Banking and Bank Management, Irwin Chicago, • Rose, Peter, Commercial Bank Management, Mc Graw-Hill Boston. <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>
--	--

GMT3506 - WPF B: Betriebswirtschaftslehre der Industrie - Teil 1	
Kennziffer	GMT3506
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Produktionsplanung Produktprogramm Beschaffungsprozess Produktinnovation Qualitätsmanagement
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung behandelt die folgenden Schwerpunktthemen: eine kurze Geschichte der Produktion, der Zahlungssysteme, der Herstellungsmethoden, der Investitionsplanung, Materialplanung, Kapazitätsplanung, Industrieforschung und Design, Innovationsplanung, Programmplanung, Outsourcing, Produktionsplanung und Qualitätsmanagement.
Inhalt	Abriss der Industriegeschichte, Industrielle Arbeitsstudien, Lohnfindung im Industriebetrieb, Industrielle Anlagenwirtschaft: Fertigungsverfahren, Investitionsplanung, Instandhaltungsplanung, Industrielle Materialwirtschaft: Materialbestandsrechnung, Materialbedarfsplanung, Terminrechnung, Losgrößenbestimmung, Produktplanung: Industrielle Forschung und Entwicklung, Methoden der Ideenfindung, Patente, Lizenzen, Arbeitnehmererfindungen, Produktstandardisierung, Break-Even-Analyse für neue Produkte, Produktionsprogrammplanung, Outsourcing, Produktionsplanung und -steuerung, Industrielles Qualitätsmanagement.

GMT3508 - WPF B: Betriebswirtschaftslehre des Handels - Teil 1	
Kennziffer	GMT3508
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Einzelhandel Großhandel Dienstleistung Handel
Kurzbeschreibung	Grundlagen der Handelstätigkeit (insbesondere Betriebsformen und Funktionen), rechtliche Probleme (insbesondere Wettbewerbsregeln), Entscheidungen des Handelsbetriebes (Ware, Betriebsform, Standort, Einkauf, Lagerhaltung, Verkauf, Werbung, Preispolitik, Service, Personalwesen), Planung im Handel, das Informations- und Kontrollsystem (Bilanzierung, Warenwirtschaftssystem, Filialkontrolle, Limitplanung, Betriebsvergleich).
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Lerchenmüller, Michael: Handelsbetriebslehre, Kiehl-Verlag, Ludwigshafen • Müller-Hagedorn, Lothar: Der Handel, Kohlhammer-Verlag, Stuttgart • Tietz, Bruno: Der Handelsbetrieb, Vahlen-Verlag, München <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>

LAW3501 -

TAX3501 - Seminar I (LN 3)	
Kennziffer	TAX3501
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	3 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLH+PLR

Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Lehrform	Projekt mit Vorlesung
Modulverantwortlicher:	Mink, Markus
Ziele	Die Kenntnisse aus den Modulen TAX2010 und TAX2020 sollen anhand von praxisbezogenen steuerrechtlichen Fragestellungen in einem Seminar unter Beachtung der wissenschaftlichen Methoden umgesetzt werden (Hausarbeit mit Präsentation).
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars müssen die Studenten die Kenntnisse aus den vorangegangenen Modulen auf praxisbezogene Fragestellungen aus den Bereichen Ertragsteuer, Umsatzsteuer oder Bilanzsteuerecht anwenden.
Inhalt	Aktuelle praxisbezogene steuerrechtliche Fragestellungen

TAX3502 - Verkehrsteuern (LN 4)	
Kennziffer	TAX3502
Level	Eingangslevel
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	60 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Umsatzsteuer
Modulverantwortlicher:	Mink, Markus
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung knüpft an die Vorlesung "Unternehmensbesteuerung" an und konzentriert sich auf die Umsatzsteuer als wirtschaftlich bedeutendste Einzelsteuer unter den Verkehrsteuern.

Inhalt	<p>Die Vorlesung knüpft an die Vorlesung "Unternehmensbesteuerung" an und konzentriert sich auf die Umsatzsteuer als wirtschaftlich bedeutendste Einzelsteuer unter den Verkehrsteuern. Nach einer kurzen Wiederholung der systematischen Grundstrukturen und der wirtschaftlichen Bezüge des geltenden Umsatzsteuerrechts folgt eine vertiefte Behandlung folgender Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonderfragen der Unternehmereigenschaft, insbesondere bei Organschaften und juristischen Personen des Öffentlichen Rechts • Besteuerung grenzüberschreitender Leistungen • Sonderfragen des Leistungsbegriffs • unentgeltliche Wertabgaben • Steuerbefreiungen und Option zur Steuerpflicht • Sonderfragen zur Bemessungsgrundlage • Einzelfragen des Vorsteuerabzugs und Sonderregelungen für bestimmte Umsatzgeschäfte bzw. Unternehmergruppen. <p>Die theoretischen Fragen des Umsatzsteuerrechts werden anhand konkreter Beispiele aus der Besteuerungspraxis erläutert. Wo immer Anlass dazu besteht werden aktuelle Streitfragen des Umsatzsteuerrechts eingeflochten. Die Erarbeitung des Stoffes sowie die Bearbeitung der Fallbeispiele erfolgt unter aktiver Mitwirkung der Studenten.</p>
--------	---

Semester 6

AUD3502 - Prüfungswesen I (LN 7)	
Kennziffer	AUD3502
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	60 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Lehrform	Vorlesung

Modulverantwortlicher:	Erhardt, Martin; Stobbe, Thomas
Ziele	<p>Die Teilnehmer/innen gewinnen einen Überblick über die Anforderungen und Besonderheiten des Wirtschaftsprüfer-Beruf. Dabei wird auch auf die rechtlichen Besonderheiten und Schwierigkeiten des Berufsstandes eingegangen. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Erarbeitung und Darstellung der risikoorientierten Jahresabschlussprüfung. Dabei wird insbesondere auf die Systematische Vorgehensweise, die Bedeutung der Wesentlichkeit und der Grenzen der Prüfung eingegangen. Anhand von einzelnen Prüfungsfeldern gelingt die praktische Umsetzung des zuvor erworbenen Wissens.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Die Vorlesung will für eine grundlegende Einführung in den Wirtschaftsprüfer-Beruf und den Prüfungsprozess sorgen. Z. B. Beruf des Wirtschaftsprüfers und des Prüfungsmarktes, Prüfung von Jahresabschlüssen, Ablauf des Wirtschaftsprüfungsprozesses (Prüfungsplanung, Wesentlichkeits-, Risikostrategie und -analyse, internes Kontrollsystem, Stichprobenverfahren, Einzelfallprüfungen) und Berichterstattung des Abschlussprüfers.</p>
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begriffe und Grundlagen 2. Pflicht zur Jahresabschlussprüfung 3. Zur Jahresabschlussprüfung zugelassene Prüfungsorgane 4. Haftung der Prüfungsorgane 5. Berufsorganisation, -aufsicht und –gerichtsbarkeit 6. Bestellung des Abschlussprüfers 7. Planung und Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung 8. Durchführung der Jahresabschlussprüfung von Kapitalgesellschaften 9. Berichterstattung über die Jahresabschlussprüfung von Kapitalgesellschaften
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • IDW (Hrsg.): Wirtschaftsprüfer-Handbuch • IDW (Hrsg.): IDW Prüfungsstandards (IDW PS) / IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS) / IDW Standards (IDW S) einschließlich der dazugehörigen Entwürfe sowie IDW Prüfungs- und IDW Rechnungslegungshinweise (IDW PH und IDW RH), Loseblattsammlung • Erhardt, M.: Wirtschaftsprüfung kompakt • Leffson, U.: Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, • Marten, K.-U./ Quick, R./ Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung • Messier, W.F.: Auditing: a systematic approach,

	<ul style="list-style-type: none"> • Selchert, F.W.: Jahresabschlussprüfung der Kapitalgesellschaften: Grundlagen – Durchführung – Bericht • Selchert, F.W./Erhardt, M.: Internationale Rechnungslegung: Der Jahresabschluss nach HGB, IAS und US GAAP <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>
--	--

ECO3504 - Wirtschaftspolitisches Seminar	
Kennziffer	ECO3504
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	4 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLH+PLR
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Modulverantwortlicher:	Wienert, Helmut
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wenden volkswirtschaftliche Kenntnisse selbständig auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen an. • Sie erwerben die Fähigkeit, ihre Ergebnisse nachvollziehbar zu präsentieren und in der Diskussion zu verteidigen. • Sie lernen konstruktive Kritik zu üben und Kritik als Verbesserungspotential zu nutzen. • Sie eignen sich die Techniken und Standards wissenschaftlichen Arbeitens an.
Kurzbeschreibung	Im Rahmen dieses Seminars werden Themen zu aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen an die Studierenden zur Bearbeitung vergeben. Die Studierenden verfassen eine Hausarbeit und präsentieren diese.
Inhalt	Fallweise wechselndes volkswirtschaftliches Seminaroberthema
Verbindung zu anderen Modulen	

Literatur	Fallweise Angaben des Seminarleiters
-----------	--------------------------------------

GMT3501 - Unternehmensführung	
Kennziffer	GMT3501
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	3 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK/PLM/PLR/PLH
Prüfungsdauer	60 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung betrachtet die strategischen Probleme, die ein Unternehmen ausgesetzt ist und die aktuellen erklärenden Prinzipien und Instrumente, die zu einer Lösung führen. Die Hauptthemen sind: Einführung zum Strategischen Management, die strategischen Optionen, der Betriebsaudit, die Analyse der Leistungskette, Benchmarking, die Analyse der Industrie, Wettbewerbsanalyse, Bewertung der strategischen Position, die Prognose der Zukunft, Unternehmenskultur und -leitbild.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bea, F.: Strategisches Management, Uni. Taschenbücher, • Bleicher, K.: Das Konzept integriertes Management, Campus Verlag, • Hax, C. und Majluf, J.: Strategisches Management, Campus Verlag, • Kreikebaum, H.: Strategische Unternehmensplanung, Kohlhammer Verlag, • Schein, E.: Unternehmenskultur, Campus Verlag, • Staehle, W.: Management, Verlag Vahlen, • Welge, M. Al Laham, A.: Strategisches Management, Gabler Verlag, • Johnson, G. und Scholes, K.: Exploring Corporate Strategy, Prentice Hall Verlag, • Thompson, J.L.: Strategic Management, Chapman and Hall, • Hill, C. und Jones, G.: Strategic Management,

	Houghton Mifflin Verlag.
--	--------------------------

GMT3503 - WPF B: Betriebswirtschaftslehre des Außenhandels - Teil 2	
Kennziffer	GMT3503
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Außenhandel
Modulverantwortlicher:	Freitag, Ulrich; Manthey, Manfred
Ziele	
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung behandelt den Internationalisierungsprozess der Unternehmung, International Marketing und Außenhandelsfinanzierung.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Internationalisierungsprozess der Unternehmung: Export, Import, Lizenz- und BOT-Geschäfte, Kompensationshandel, Direktinvestitionen im Ausland, Joint-venture, Vertragsproduktion, Risiko und Risikopolitik im Außenhandel 2. Internationales Marketing: Marktforschung für Auslandsmärkte, Internationale Produkt-, Kontrahierungs-, Distributions-, Kommunikations- und Servicepolitik 3. Außenhandelsfinanzierung: Internationaler Zahlungsverkehr, Dokumenteninkasso, Dokumentenakkreditiv, Bankgarantien im Außenhandel, Fremdwährungsgeschäfte und Kurssicherung (Kassahandel, Terminhandel), Formen der kurz-, mittel- und langfristigen Außenhandelsfinanzierung,

	Ausfuhrkreditversicherung.
Verbindung zu anderen Modulen	
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	
Workload	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • A. Hermans, U.K. Wissmeier: Internationales Marketing Management • E. Kulhavy: Internationales Marketing • F.-U. Jahrman: Außenhandel • M. Perlitz: Internationales Management <p>jeweils aktuelle Auflage und weitere Literatur</p>

GMT3505 - WPF B: Betriebswirtschaftslehre der Banken - Teil 2	
Kennziffer	GMT3505
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Bankwesen Investmentfonds Aktien Kapitalmarkt Kreditsicherheit
Kurzbeschreibung	<p>In der deutschen und internationalen Bankenwelt vollzieht sich eine stürmische Entwicklung. Als Stichworte seien genannt: Historisches Zinstief, Euroeinführung, Megafusionen, Strukturprozesse, Direktanbieter, elektronische Systemanbieter, etc. Auf diese Veränderungen im Bankenwettbewerb kann nur reagieren, wer die Wirkungszusammenhänge und die Problemlagen einer Bank kennt und für sein Unternehmen die richtigen Konsequenzen und Positionierung ableitet. In der Vorlesung „Betriebswirtschaftslehre der Banken“ wird versucht, diesen Anspruch im Kern zu erfassen. Auf Basis der bestehenden Wettbewerbssituation und des immer komplizierter werdenden Bankrechts werden die Kernleistungen des</p>

	<p>Bankmanagers abgehandelt: Gestaltung einer zukunftsweisenden Bankpolitik, Anforderungen an ein erfolgreiches Bankmarketing-Konzept und die Darstellung der wichtigsten Banksteuerungsinstrumente.</p> <p>Banken sind im Kern Risikohändler. Dies verlangt eine gute Kenntnis der Wirkung der Bankgeschäfte. Ein weiterer Schwerpunkt der Bankbetriebslehre liegt in die Behandlung der wichtigsten Bankleistungen, insbesondere des Anlagegeschäft (Einlagengeschäft, Depot-A- und Investmentgeschäfts) und des Kreditgeschäft sowie in der Steuerung dieser Geschäfte.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Eilenberger, Guido: Bankbetriebswirtschaftslehre, Oldenbourg München, • Priewasser, Erich: Bankbetriebswirtschaftslehre, Oldenbourg München, • Süchting, Joachim und Paul, Stefan: Bankmanagement, Schäffer-Poeschel Stuttgart, • Claussen, Carsten: Bank- und Börsenrecht, Beck München,; • Schierenbeck, Henner: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Controlling in Kreditinstituten, Gabler, • Steiner, Manfred und Bruns, Christoph: Wertpapier-Management, Schäffer-Pöschel Stuttgart • Gup, Benton, The Bank Director's Handbook – The Board Member's Guide to Banking and Bank Management, Irwin Chicago, • Rose, Peter, Commercial Bank Management, Mc Graw-Hill Boston. <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>

GMT3507 - WPF B: Betriebswirtschaftslehre der Industrie - Teil 2	
Kennziffer	GMT3507
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung

Schlagworte	Produktionsplanung Produktprogramm Beschaffungsprozess Produktinnovation Qualitätsmanagement
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung behandelt die folgenden Schwerpunktthemen: eine kurze Geschichte der Produktion, der Zahlungssysteme, der Herstellungsmethoden, der Investitionsplanung, Materialplanung, Kapazitätsplanung, Industrieforschung und Design, Innovationsplanung, Programmplanung, Outsourcing, Produktionsplanung und Qualitätsmanagement.
Inhalt	Abriss der Industriegeschichte, Industrielle Arbeitsstudien, Lohnfindung im Industriebetrieb, Industrielle Anlagenwirtschaft: Fertigungsverfahren, Investitionsplanung, Instandhaltungsplanung, Industrielle Materialwirtschaft: Materialbestandsrechnung, Materialbedarfsplanung, Terminrechnung, Losgrößenbestimmung, Produktplanung: Industrielle Forschung und Entwicklung, Methoden der Ideenfindung, Patente, Lizenzen, Arbeitnehmererfindungen, Produktstandardisierung, Break-Even-Analyse für neue Produkte, Produktionsprogrammplanung, Outsourcing, Produktionsplanung und -steuerung, Industrielles Qualitätsmanagement.

GMT3509 - WPF B: Betriebswirtschaftslehre des Handels - Teil 2	
Kennziffer	GMT3509
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Einzelhandel Großhandel Dienstleistung Handel
Kurzbeschreibung	Grundlagen der Handelstätigkeit (insbesondere Betriebsformen und Funktionen), rechtliche Probleme (insbesondere Wettbewerbsregeln), Entscheidungen des Handelsbetriebes (Ware, Betriebsform, Standort, Einkauf, Lagerhaltung, Verkauf, Werbung, Preispolitik, Service, Personalwesen), Planung im Handel, das Informations- und Kontrollsystem (Bilanzierung, Warenwirtschaftssystem, Filialkontrolle, Limitplanung, Betriebsvergleich).
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Lerchenmüller, Michael: Handelsbetriebslehre,

	<p>Kiehl-Verlag, Ludwigshafen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Müller-Hagedorn, Lothar: Der Handel, Kohlhammer-Verlag, Stuttgart • Tietz, Bruno: Der Handelsbetrieb, Vahlen-Verlag, München <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>
--	---

GMT3511 - Managementseminar

Kennziffer	GMT3511
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	4 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLM/PLP/PLH/PLR
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lehrform	Projekt
Kurzbeschreibung	Die Studierenden können sich innerhalb kurzer Zeit in spezifische komplexere wirtschaftliche Fragestellungen einarbeiten, diese fachlich durchdringen, analysieren, und mit eigenen Lösungsansätzen versehen. Sie verstehen es, die Lösungsansätze dabei sowohl wissenschaftlich als auch für eine praktische Umsetzung geeignet schriftlich zusammenzufassen und professionell zu präsentieren.

LAW3503 -

TAX3503 - Bilanzsteuerrecht (LN 6)

Kennziffer	TAX3503
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK

Prüfungsdauer	60 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Maßgeblichkeit Steuerbilanz Teilwert
Modulverantwortliche r:	Spohn, Patrick; Stobbe, Thomas; Schaden, Michael; Schmidtmeier, Susanne
Ziele	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Vorlesung Bilanzsteuerecht werden folgende Themen behandelt: Struktur und Grundbegriffe, Verhältnis zwischen Handels- und Steuerbilanz (Maßgeblichkeit), die Positionen der Bilanz (Aktiva / Passiva), Bewertung der Bilanzpositionen und die Gewinnermittlung bei Personengesellschaften.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Struktur, Methodik und Grundbegriffe 2. Bilanz <ol style="list-style-type: none"> a. Gewinnermittlung durch Bilanzierung b. Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung c. Verhältnis von Handels- und Steuerbilanz, Maßgeblichkeitsgrundsatz 3. Die Positionen der Bilanz <ol style="list-style-type: none"> a. Aktivposten (Wirtschaftsgüter, Subjektive Zurechnung, Betriebsvermögen – Privatvermögen) b. Passivposten (Kapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Rücklagen) 4. Bewertung der Bilanzpositionen <ol style="list-style-type: none"> a. Grundsätze b. Anschaffungskosten/Herstellungskosten c. Teilwert d. Absetzungen für Abnutzung 5. Gewinnermittlung bei Personengesellschaften
Verbindung zu anderen Modulen	
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	
Workload	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Steuergesetze, -richtlinien und –erlasse, jeweils aktuelle Version sowie einzelne aktuelle BFH-Urteile und Aufsätze (werden in der Veranstaltung bekannt gegeben)

	<ul style="list-style-type: none"> • Horschitz, H./ Groß, W./ Weidner, W./ Fanck, B.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, 10. Auflage, Stuttgart 2004 • Jurowksy, R./ Stobbe, Th.: Betriebliche Steuern Band 3, Bilanzsteuerrecht, Stuttgart 2000 • Niehus, U./ Willke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, 3. Auflage 2005 • Weber-Grellet, H.: Bilanzsteuerrecht, 8. Auflage, Münster 2004
--	---

Semester 7

Semester 8

AUD4501 - Konzernrechnungslegung (LN 10)	
Kennziffer	AUD4501
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	3 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK/PLM
Prüfungsdauer	60 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Lehrform	Vorlesung
Schlagworte	Konsolidierung Konzernabschluss Zwischenergebniseliminierung Konsolidierungskreis
Modulverantwortlicher:	Erhardt, Martin; Schmidtmeier, Susanne
Ziele	<p>Die Teilnehmer/innen beherrschen die Vorgaben zur Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss nach deutschem Handelsrecht.</p> <p>Dabei erwerben sie umfassende Kenntnisse zur einheitlichen Bilanzierung und Bewertung innerhalb des Konsolidierungskreises und über die Vorschriften zur Erstellung der Summenbilanz, der Vorgehensweise bei der Konsolidierung und der Erstellung des Konzernabschlusses.</p> <p>Schwerpunkte der Veranstaltung bilden neben den theoretischen</p>

	<p>Grundlagen die praktische Durchführung von Konsolidierungsbuchungen in den Bereichen Eigenkapital, Schulden, Aufwand und Ertrag, sowie Zwischengewinn. Auf die Besonderheiten bezüglich Währungsumrechnung, Minderheitengesellschaftern, latenten Steuern, Quotenkonsolidierung und Interessenzusammenführungsmethode wird ebenfalls eingegangen.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Diese Vorlesung bietet eine grundlegende Einführung in die Konzernrechnungslegung. Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt: Begriffe Konzern und Rechnungslegung im Konzern, Theoretische Grundlagen des Konzernabschlusses; Unternehmensbeteiligungen; Pflicht zur Aufstellung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts; Konsolidierungsgrundsätze; Umfang der Konsolidierung (Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung, Equity-Methode); Konzernabschluss bei Vollkonsolidierung (Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniskonsolidierung).</p>
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Rechnungslegung im Konzern 2. Bedeutung der Internationalen Rechnungslegung 3. Begriffe Konzern und Rechnungslegung im Konzern 4. Bestandteile des Konzernabschlusses 5. Uternehmensbeteiligungen, Konsolidierungskreis 6. Pflicht zur Aufstellung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts 7. Bedeutung des DRSC und Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung 8. Umfang der Konsolidierung (Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung, Equity-Methode) 9. Konzernabschluss bei Vollkonsolidierung <ul style="list-style-type: none"> - Kapitalkonsolidierung - Schuldenkonsolidierung - Zwischenergebniskonsolidierung - Konsolidierung (Behandlung) anderer, nicht vollkonsolidierter Unternehmen - Steuerabgrenzung und Währungsumrechnung im Konzernabschluss 10. Konzernbilanz und Konzern-GuV (Gliederung) 11. Konzernanhang 12. Konzernlagebericht 13. Fallstudien
Verbindung zu anderen Modulen	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Rechnungslegung • Prüfungswesen
Workload	<p>Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 22,5 h (2 SWS) Präsenzzeit noch 67,5 h für Vor- und Nachbearbeitbereiung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsfällen und die Klausurvorbereitung aufwenden.</p>

Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Baetge, Jörg/Kirsch, Hans J./Thiele, Stefan.: Konzernbilanzen • Kessler, Harald/Strickmann, Michael: Konzernrechnungslegung und Konzernbilanzpolitik, in: Küting, Karlheinz (Hrsg.): Saarbrücker Handbuch der Betriebswirtschaftlichen Beratung • Küting, Karlheinz/Weber, C.-P.: Der Konzernabschluss, Lehrbuch und Fallstudie zur Praxis der Konzernrechnungslegung • Schildbach, Thomas: Konzernabschluss nach HGB, IAS und US-GAAP • Gräfer/Schelt: Konzernabschluss <p style="text-align: right;"><i>Jeweils aktuelle Auflage</i></p>
-----------	--

AUD4502 - Internationale Rechnungslegung (LN 11.2)

Kennziffer	AUD4502
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	60 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Lehrform	Vorlesung
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung gibt eine fundierte Einführung in die internationale Rechnungslegung (IAS/IFRS). Dabei werden anhand einzelner Beispiele auch die Unterschiede zu nationalen Rechnungslegungsnormen (HGB, US-GAAP) dargestellt.

AUD4503 - Prüfungswesen II (LN 11.4)

Kennziffer	AUD4503
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLM/PLP/PLH/PLR

Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Lehrform	Projekt mit Vorlesung
Modulverantwortlicher:	Mink, Markus
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung behandelt Vertiefungen bei der Berichterstattung des Wirtschaftsprüfers, sowie spezieller Prüfungen und Prüfungshandlungen.
Inhalt	<p>Diese Veranstaltung behandelt Vertiefungen bei der Berichterstattung des Wirtschaftsprüfers, sowie spezieller Prüfungen und Prüfungshandlungen. Ausgewählte Themen sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale und nationale Prüfungsstandards (ISA, IdW PS/PH) für spezielle Prüfungszyklen, -handlungen und Konten (Fallstudien) • Prüfung von Konzernabschlüssen • Prüfung spezieller Anlässe und Branchen • Aktuelle Entwicklungen und Veränderungen, z.B.: Qualitätskontrolle, Auswirkungen der EDV auf interne Kontrollsysteme und Prüfungshandlung, Risikomanagement. <p>In Ergänzung zu den Vorlesungen werden die Studenten in Fallstudien spezielle Prüfungsprobleme und -anwendungen analysieren.</p>

AUD4504 - Seminar II (LN 12)	
Kennziffer	AUD4504
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	3 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLH+PLR
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Lehrform	Projekt
Modulverantwortlicher:	Mink, Markus

Ziele	Die Kenntnisse aus den Modulen AUD1010 und TAX2020 sollen dann anhand von praxisbezogenen Fragestellungen aus der Rechnungslegung oder Wirtschaftsprüfung in einem weiteren Seminar unter Beachtung der wissenschaftlichen Methoden umgesetzt werden (Hausarbeit mit Präsentation).
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars müssen die Studenten die Kenntnisse aus den vorangegangenen Modulen auf praxisbezogene Fragestellungen aus der Rechnungslegung oder Wirtschaftsprüfung anwenden.
Inhalt	Aktuelle praxisbezogene Fragestellungen aus der Rechnungslegung oder Wirtschaftsprüfung

COL4999 - Fachwissenschaftliches Kolloquium

ORA4997 - Mündliche Diplomprüfung

TAX4501 - Verfahrensrecht (LN 8)

Kennziffer	TAX4501
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK
Prüfungsdauer	60 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Lehrform	Vorlesung
Modulverantwortlicher:	Mink, Markus
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung beinhaltet eine Einführung in die Abgabenordnung als Mantelgesetz für das gesamte Steuerverfahren. Diese Vorlesung behandelt folgende Themengebiete: z. B. Steuerverfassungsrecht, Steuerverfahrensrecht und Rechtsmittel im Besteuerungsverfahren.
Inhalt	I. Steuerverfassungsrecht

	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerbegriff • Steuerarten • Steuerhoheit nach der Finanzverfassung • Zuständigkeiten im Besteuerungsverfahren <p>II. Steuerverfahrensrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflichten des Steuerbürgers • Pflichten der Steuerbehörde • Steuergeheimnis • Beteiligte im Steuerverfahren • der Steueranspruch • der Steuerbescheid • Haftung für Steuerschulden • das Steuerermittlungsverfahren • der Steuererlass • Verjährung von Steueransprüchen • Steuerhinterziehung <p>III. Rechtsmittel im Besteuerungsverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsmittelverfahren vor der Finanzbehörde • Einspruchsverfahren • Gerichtliche Rechtsmittelverfahren • Vorläufige Aussetzung der Vollziehung
--	--

TAX4502 - Besteuerung der Gesellschaften und Umwandlungen (LN 9)	
Kennziffer	TAX4502
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK/PLH/PLR
Prüfungsdauer	90 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Lehrform	Vorlesung
Modulverantwortlicher:	Mink, Markus
Ziele	Die Spezifika der Besteuerung der Gesellschaften werden

	beherrscht. Die Studierenden sind direkt in der Steuerberatung von Gesellschaften einsetzbar.
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung vermittelt die Besonderheiten bei der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften. Daneben werden auch die Grundzüge des Umwandlungssteuerrechts behandelt.
Inhalt	<p><u>Besteuerung der Kapitalgesellschaften und ihrer Anteilsinhaber:</u> Besteuerung der Kapitalgesellschaften (Grundsätze der Gewinnermittlung, Übergangsregelung beim Übergang auf das Halbeinkünfteverfahren, Gesellschafterfremdfinanzierung durch ausländische Anteilsinhaber, § 8 a KStG)</p> <p><u>Besteuerung der Anteilsinhaber:</u> Kapitalgesellschaft als Anteilsinhaber - der neue § 8 b KStG (Beteiligungsertragsbefreiung, Steuerfreiheit von Veräußerungsgewinnen, Behaltefristen), natürliche Personen als Anteilsinhaber – das Halbeinkünfteverfahren (Systematik des Halbeinkünfteverfahrens, Veräußerungsgewinne), körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag/ Bedeutung des § 8 Abs. 4 KStG</p> <p><u>Sonderprobleme der Besteuerung von Personenunternehmen:</u> Sonderbilanzen und Ergänzungsbilanzen, Bedeutung des § 15 a EstG Rechtsformvergleich, Vorteile der Kapitalgesellschaft, Vorteile von Personengesellschaften</p> <p><u>Grundzüge des Umwandlungssteuerrechts:</u> Umwandlung von Kapital in Personengesellschaften, Umwandlung von Einzelunternehmen/Personengesellschaften in Kapitalgesellschaften, Verschmelzung von Kapitalgesellschaften</p>

TAX4503 - Internationales Steuerrecht (LN 11.1)	
Kennziffer	TAX4503
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK/PLM
Prüfungsdauer	60 Minuten

Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Lehrform	Vorlesung
Modulverantwortlicher:	Mink, Markus
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung vermittelt eine grundlegende Einführung in das nationale Außensteuerrecht, das Doppelbesteuerungsrecht und steuerliche Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Sachverhalten.
Inhalt	<p>Nationales Außensteuerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung von Ausländern (beschränkt/erweitert beschränkt Steuerpflichtigen) im Inland (Deutschland) • Besteuerung der Welteinkünfte von Inländern (unbeschränkt Steuerpflichtigen) in Deutschland • Besteuerung von ausländischen Betriebsstätten deutscher Steuerpflichtiger/Personengesellschaften • Besteuerung ausländischer Einkünfte bei (inländischen) Körperschaften (Kapitalgesellschaften) • Gesellschafter-Fremdfinanzierung (§ 8 a KStG) • Organschaft und internationales Schachtelprivileg • Regelungen des Außensteuergesetzes (z. B. Wegzugsbesteuerung) <p>Doppelbesteuerungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unilaterale Maßnahme zur Vermeidung der Doppelbesteuerung • Bilaterale Maßnahme (Doppelbesteuerungsabkommen, OECD-Musterabkommen) <p>Steuerliche Besonderheiten grenzüberschreitender Sachverhalte</p>

TAX4504 - Besteuerung der Vermögensnachfolge (LN 11.3)	
Kennziffer	TAX4504
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester

Prüfungsart	PLM
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Schlagworte	Erbfolge Erbrecht Schenkung Schenkungsteuer Erbschaftsteuer
Modulverantwortlicher:	Hack, Rudolf; Stobbe, Thomas; Weber, Klaus
Ziele	Steuerliche Auswirkungen der Vermögensnachfolge erkennen und analysieren! Bearbeitung steuerlicher Gestaltungsalternativen im Rahmen der Unternehmens- und (privaten) Vermögensnachfolge
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung behandelt die steuerlichen Auswirkungen der Vermögensnachfolge und die möglichen Gestaltungsalternativen.
Inhalt	<p>Grundlagen des Familien- und Erbrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> • Güterstand • Erbrechtliche Erbfolge und Pflichtteilsbemessung • Übergabeverträge <p>Zivilrechtliche Grundlagen des Nießbrauchs und Wohnrechts</p> <p>Ertragsteuerliche Aspekte der Unternehmensnachfolge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veräußerung • Renten und Raten • unentgeltliche Übertragung • Abfindungen und Gleichstellungsgelder • Nießbrauch/Wohnrechte <p>Erbschaft- und Schenkungsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (Steuerklassen, Steuersätze, 10 Jahres-Frist, Bewertungsrecht) • Güterrechtliche und erbrechtliche Zuwendungen • Immobilienbewertung • Begünstigungen bei der Übertragung von Unternehmensvermögen • Nießbrauch/Wohnrechte <p>Erarbeitung steuerlicher Gestaltungen im Rahmen der Vermögensnachfolge</p>
Verbindung zu anderen Modulen	<ul style="list-style-type: none"> • Querverbindung zum bürgerlichen Recht und Gesellschaftsrecht • Verknüpfung von Zivil und Steuerrecht

	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Anwendung von ertragsteuerlichen Aspekten
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	
Workload	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Handzik: Erbschaft- und Schenkungsteuer, 5. Aufl., Bielefeld 2002. • Hörger/Stephan: Die Vermögensnachfolge im Erbschaft- und Ertragsteuerrecht, 2. Aufl., Stuttgart 2002. • Schmeisser, Wilhelm/Krimphove, Dieter/Nathusius, Klaus (Hrsg.): Handbuch • nternehmensnachfolge, Stuttgart 2003, insbes. Seite 83 - 150 (Aufsätze von Stobbe/Schulz und Radeisen).

TAX4505 - Datenverarbeitung in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung (LN 11.5)	
Kennziffer	TAX4505
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	5 Credits
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Prüfungsart	PLK/PLH/PLP
Prüfungsdauer	60 Minuten
Lehrsprache	Deutsch
Kategorie	Lehrveranstaltung
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Lehrform	Projekt
Modulverantwortlicher:	Mink, Markus
Ziele	Die Studierenden kennen die auf dem Markt angebotene Software zur Erfassung / Verarbeitung von steuerlichen Sachverhalten. Sie sind mit der computergestützten Steuerberechnung / Formularbearbeitung vertraut, bzw. erkennen die effiziente Abwicklung durch diese Hilfsmittel. Die Studierenden sind in der Lage Unterschiede der Steuersoftware herausarbeiten, dass z. B. Programme zur Verfügung stehen, die ein fundiertes steuerliches Wissen verlangen (DATEV) und andere Programme speziell für Nicht-Fachkundige (WISO)

	<p>angelegt sind. Sie können die gewonnenen Erkenntnisse dokumentieren, vergleichen und analysieren.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Im Rahmen der Datenverarbeitungsveranstaltung sollen die erlangten Kenntnissen aus dem Bereich der Steuerberatung und/oder Wirtschaftsprüfung in praxisrelevanten IT-Programmen umgesetzt werden.</p>
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeitung von komplexen Steuerfällen 2. Lösen der Sachverhalte mit Hilfe der maßgeblichen Steuergesetze und -richtlinien 3. Besprechung und Analyse der Steuerberechnungen und der programmspezifischen Auswertungen 4. Vorbereitung / Ausarbeitung der individuellen Projektarbeit

THE4997 - Diplomarbeit